

Vorsicht bei Energiesparversprechen

Cuxhavener Kälteanlagenbauer warnt vor Einsatz von angeblichem „Wundergerät“ in Kühlhäusern
Von Ulrich Rohde Kreis Cuxhaven .

Ein kleines Steuerungsgerät, das - installiert in den Kompressor einer Kühlanlage – dafür sorgt, dass bis zu 25 Prozent an Kosten für Energie eingespart werden können.

Der von uns vertriebene und zertifizierte ECO 3 TM wird nicht in den Kompressor eingebaut, sondern zwischen Kompressor und Steuerung installiert. Die Installation unserer Geräte wird durch den qualifizierten Fachbetrieb ausgeführt.

Eine verlockende Vorstellung, die in die Zeit passt. Doch kann das überhaupt funktionieren? Kälteanlagenbauermeister Leif-Arne Tegt vom Cuxhavener Fachbetrieb Fritz Kältetechnik warnt. In unserer Wirtschaftsbeilage „Märkte und Menschen“ hatten wir im Oktober über den „innovativen Regler“ „ECO-Smartcool“ berichtet. Das lizenzierte Produkt aus Kanada wird von einem Cuxhavener Kaufmann in Deutschland vertrieben. Nach seinen Worten sei das Gerät in der Lage, bei konventionellen Kompressor-Steuerungen in Kälte-Anlagen viele Kilowatt an Strom und damit auch CO2 zu sparen.

Schön wär's, sagt Leif-Arne Tegt. Der Inhaber des Kältefachbetriebes Fritz Kältetechnik meint: „Unserer Meinung nach ist die Verwendung dieses Gerätes nach den geltenden Lebensmittel-Lagervorschriften nicht zulässig.“

Wie Herrn Tegt bekannt, arbeitet der zertifizierte ECO 3TM unter Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur. Lagervorschriften werden durch den zertifizierten ECO 3TM nicht verletzt.

Würde das Gerät in Kühlanlagen eingesetzt, erlösche die Garantie, vermutlich auch die Warenausfall-Versicherung. Eine Gewährleistung sei nicht vorgesehen.

Um was für eine Gewährleistung soll es sich denn handeln? Unsachgemäßer Umgang mit der Steuerung oder des Temperaturreglers ist durch den zertifizierten ECO 3 TM ausgeschlossen.

Im schlimmsten Fall könnten in einem Altenheim Salmonellen-Fälle mit schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen für Bewohnerinnen und Bewohner auftreten, weil die Kühlung nicht ausgereicht habe.

Der ECO 3TM hat mit der eingestellten Temperatur des Kühlhauses nichts zu tun. Dieses ist Herrn Tegt bekannt. Was bezweckt Herr Tegt mit dieser Panikmache?

Es sei indessen nicht verboten, den Regler zu vertreiben. Allein, so Tegt, sei er nicht betriebsfähig, weil er keine eigene Spannungsquelle besitze.

Auch hier wieder: Herr Tegt berichtet wider besseres Wissen, dass der ECO 3TM keine eigene Spannungsquelle besitzen würde. Selbstverständlich wird das Gerät über ein mitgeliefertes Netzteil versorgt. Wie sonst sollte wohl die CPU nebst selbstlernender Software funktionieren?

Damit werde die Haftung im Schadensfall auf den Betreiber verlagert, der Händler sei also fein raus. Das Gerät verfüge nicht über einen Temperatur-Fühler, es verzögere lediglich das Eingangssignal, wenn der Temperaturschalter Kühlung vorgebe. Der Regler Sorge damit für eine gewollte Fehlfunktion. Und das mache ihn möglicherweise gefährlich, sagt Tegt.

So ist das mit dem Halbwissen. Man sollte, wenn man als Fachmann solche Aussagen in der Zeitung macht, sich mit dem Produkt ausführlich auseinandersetzen. An Material und Referenzen fehlt es für eine Analyse jedenfalls nicht, wenn man seriös arbeiten möchte. Der zertifizierte ECO 3TM nimmt keinen Einfluss auf die eingestellte Temperatur, es werden ausschließlich die Kompressorlaufzeiten optimiert. Der Energieverbrauch des Kompressors wird ohne Auswirkungen auf Temperatur oder Feuchtigkeit des geregelten Bereichs gesenkt.

Der Fachmann sagt: „Die Kühlungsvorschriften werden nicht eingehalten, die Temperaturen gehen nach oben, Lebensmittel könnten korrodieren, die Qualität kann leiden, im schlimmsten Fall treten Salmonellen oder Keime auf.“ Wer die Kühlungsvorschriften nicht einhalte, der müsse jedoch arbeitsrechtliche Konsequenzen befürchten.

Auch hier wieder: Auf die voreingestellten Temperaturen nimmt der ECO 3 TM keinen Einfluss.

Das gelte für große Kühlhäuser genauso wie für kleine Gastronomiebetriebe oder Küchen in Schulen oder Altenheimen. Im Grunde sei es ganz simpel, meint der Fachmann: Wenn der Regler für eine geringere Energiezufuhr Sorge, könne die Kühlung nicht im vorgeschriebenen Umfang betrieben werden. „Mit dem Gerät kann man keine Energie sparen, wenn nicht gleichzeitig die Lebensmittel verderben sollen“, sagt Tegt.

Auch hier erkennt man das Nichtverständnis der Technologie des ECO 3 TM. Was soll diese Panikmache?

Wenn es darum gehe, Energie zu sparen, gebe es andere Wege, sagt Tegt. Kälte werde im Prinzip durch eine Luft-Luft-Wärmepumpe erzeugt.

Die Kühlung ist eigentlich ein Nebenprodukt. Wer die Abluftwärme von Kühlanlagen sinnvoll nutze, löse damit auf effiziente Weise einige Energieprobleme.

Was hat dieser Miniexkurse mit dem ECO 3 TM zu tun? So funktionieren nun mal die meisten Kühl- und Klimaanlageanlagen. Das ist eigentlich jedem hinlänglich bekannt. Es gibt natürlich auch andere Funktionsweisen, die aber nicht unbedingt den Einsatz des ECO 3 TM betreffen.

„Warum verkauft jemand ein Gerät, das nicht betriebsfähig ist?“, fragt sich Tegt.

Der zertifizierte ECO 3 TM ist sehr wohl betriebsfähig. Wie bekannt, existieren aussagefähige Referenzinstallation mit sehr hohem Einsprungspotential.

Hier gehe es um die Übertragung von Verantwortung, denn der Vertreiber des Produkts müsse nicht haften und mache sich frei von Gewährleistungspflichten. „Das kommt mir nicht seriös vor“, so Tegt.

Konstante Kühltemperatur muss sichergestellt werden Der Landkreis Cuxhaven hat als Aufsichtsbehörde für Lebensmittelsicherheit und Hygiene bislang noch keine Erfahrungen mit dem „ECO-Smartcool“-System gemacht. Allerdings: „Wer Kühlanlagen oder Kühlschränke betreibt, ist verpflichtet, die konstante Kühltemperatur der Lebensmittel sicherzustellen“, teilt Kirsten von der Lieth, Pressesprecherin des Landkreises, mit. „Der Betreiber muss täglich dokumentieren, dass die erforderliche Temperatur eingehalten wird.“

Was sollen diese Nebelkerzen.

Unzweifelhaft ist der Kontext dieses Artikels in Bezug auf seine Information bzgl. des ECO 3 TM alles andere als seriös. Nur, um den Aussagen des Herrn Tegt einen wichtigen Anschein zu geben, sich mit dem Landkreis in Verbindung zu setzen und nach dem vorgeschrieben Protokollieren eines Kühlhaus-Tagebuchs zu erkundigen, machen seine Aussagen nicht wahrer.

Es werde allerdings grundsätzlich nicht kontrolliert, mit welcher Technik das sichergestellt werde. Weder im Gesundheitsamt noch im Veterinäramt, das für die Lebensmittelkontrolle zuständig ist, sei bislang etwas über dieses Gerät oder über etwaige Infektionsfälle durch falsche Kühltechnik bekanntgeworden, so von der Lieth.

Auch hier besteht natürlich, wie auch für andere Interessierten, sich bei uns Unterlagen zu bestellen und sich auch mit Unternehmen in Verbindung zu setzen, bei denen der ECO 3 TM im Einsatz ist. Nebenbei erwähnt, hätten wir das auch von einem Journalisten erwartet, der über so ein Produkt wertfrei berichten möchte, statt es nur mit einseitigen Informationen niederzumachen.

Fazit

Wenn man den Bericht liest, fragt man sich, welche Intensionen verfolgt Herr Tegt mit diesen leicht zu widerlegenden Aussagen?

Herr Leif-Arne Tegt verbreitet öffentlich, obwohl ihm alle technischen Auskünfte bezüglich des ECO 3 TM seit Jahren bekannt sind, falsche und zum Teil auch unwahre Informationen, die einen Hang zur Panikmache haben. WARUM, was soll der Klamauk?

Es gibt andere kompetente Kältetechniker, die das Gerät einsetzen und sich über den Dank für die Stromersparnis ihrer Kunden freuen, gerade in der heutigen Zeit. Selbstverständlich werden alle vorgeschriebenen Bestimmungen bezüglich betrieb und Lagerung in Kühlhäusern eingehalten, und höchst erfreulich gab es auch bis heute keine Störung in Verbindung mit dem ECO 3 TM.

Es ist uns natürlich bewusst, dass einem Kältetechniker die detaillierte Funktion der Hard- und Software des ECO 3TM sich nicht sofort erschließt. Solche Geräte werden schließlich von Leuten entwickelt, die ein abgeschlossenes Studium in Elektrotechnik und Informatik absolviert haben.

Der zertifizierte ECO 3TM mit seiner einzigartigen ,proprietären SOFTWARE reduziert die Kompressorlaufzeit, die voreingestellte Temperatur des Kühlhauses wird nicht beeinflusst!